Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sowie Reg.-Rat Dr. V. Winiker und Stadtbaumeister O. Balthasar (Luzern); Ersatzmänner sind M. Godet, Dir. der schweiz. Landesbibliothek (Bern) und Arch. Hans Schürch (Luzern). — Zur Prämiierung stehen 18000 Fr. zur Verfügung, zu Ankäufen 2000 Fr.; Termin für Anfragen ist der 8. Juli, Einlieferungstermin *5. August 1935*. Verlangt werden Situation, Grundrisse, Fassaden und Schnitte im Masstab 1:200, sowie ein Modell nebst Kostenberechnung. Die Unterlagen können vom 3. bis 18. Mai 1935 gegen Hinterlage von 50 Fr. beim Kantonsbaumeister Luzern, Bahnhofstr. 15 abgeholt werden.

Saal- und Schulhausbau Zofingen. Unter ortsansässigen und zehn eingeladenen auswärtigen Architekten veranstalteter Wettbewerb; Fachpreisrichter Prof. O. R. Salvisberg, K. Egender, J. Wipf, Kantonsbaumeister Aarau. Ergebnis:

1. Rang (3500 Fr.), Nr. 5: Dr. Roland Rohn, Arch., Zürich.
2. Rang (3000 Fr.), Nr. 3: Werner Moser, Arch., Zürich.
3. Rang (2500 Fr.), Nr. 2: Otto Senn, Arch., Zofingen.
4. Rang (ex aequo, je 2000 Fr.),
   Nr. 6: Gisbert Meyer, Arch., Luzern.
   Nr. 7: M. E. Haefeli, Arch., Zürich.
   Nr. 12: A. Gradmann, Arch., Zürich.

Ankäufe zu je 1000 Fr.: Nr. 4: Richner & Anliker, Arch., Aarau.
Nr. 8: Ad. Hunkeler, Arch., Zofingen, Mitarbeiter, Andres Wilhelm, do.
Nr. 10: Rich. Hächler, Arch., Lenzburg.

Die Austellung der Entwürfe im Bürgersaal des Rathauses Zofingen dauert vom 10. bis 20. Mai, werktags von 13 bis 17 h, sonntags von 10 bis 17 h.

LITERATUR.

Lokomotivtaschenbuch, herausgeg. von *Henschel & Sohn*, Lokomotivfabrik, Kassel 1935. Zu beziehen durch Julius Springer, Berlin W 9 (Linkstrasse), weich gebunden 7 RM.

Zum 125jährigen Bestehen der Henschelwerke und zur Feier der 100. Wiederkehr des Eröffnungstages der ersten deutschen Eisenbahn gibt dies Büchlein einen Ueberblick über die Entwicklung des Lokomotivbaues. Der Aufbau des Stoffes ist gleich gehalten wie in dem 1923 bereits einmal erschienenen Taschenbuch. Das in Tabellen zusammengestellte Material über ausgeführte Lokomotiven erfuhr eine wertvolle Ergänzung durch die inzwischen entwickelten neuen Konstruktionen, insbesondere die Einheitsbauarten der Deutschen Reichsbahn. Vollständig neu sind einige Abschnitte über Triebwagen, elektr. Lokomotiven und kleine Rangiermaschinen. Leider hat die Behandlung der Kurveneinstellung der Fahrzeuge nicht die entsprechend den neuen Erkenntnissen zu erwartende vollständige Umarbeitung erfahren. Für eine spätere Ausgabe dürfte die Aufnahme der graphischen Einstellungsmethode, wie sie von Prof. Heumann entwickelt wurde, sehr zu empfehlen sein. Wohl die interessantesten Neukonstruktionen sind die Henschelsteuerung mit getrenntem Dampfein- und -auslass, der Doble-Dampftriebwagen [1]) und das Trilokgetriebe für Dieseltriebwagen. Da für die Auflockerung des Zugsverkehrs die Entwicklung der Triebwagen besondere Beachtung gefunden hat, sollen die beiden letztgenannten Neuerungen mit Abbildungsproben (S. 211) aus dem Taschenbuch kurz umrissen werden. Um die ausgezeichneten Regeleigenschaften der *Dampf*maschine dem Triebwagen zu erhalten, wurde ein vollautomatisch regulierter Einrohrkessel mit Oelfeuerung geschaffen, der in zwei min betriebsbereit ist; Abb. 1 zeigt schematisch die Anordnung und das Zubehör einer solchen Anlage, von der einige Versuchsausführungen in Betrieb sind. — Zur Erreichung der gleichen Fahreigenschaften und Verwendung eines Verbrennungsmotors benützte Henschel das von Klein, Schanzlin und Becker (Frankenthal) entwickelte Trilokgetriebe (Abb. 2). Es wurde aus dem bekannten Drehmomentenwandler von Prof. *Föttinger* [2]) entwickelt, und erlaubt stufenloses Anfahren unter konstanter Leistungsabgabe und Drehzahl des Antriebmotors. — Einige Bilder ausgeführter Fahrzeuge ergänzen das reich illustrierte Büchlein, dem die üblichen mathematischen Tafeln und Umrechnungstabellen für die verschiedenen Massysteme beigefügt sind. R. Liechty.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Taschenbuch für den Maschinenbau. Herausgegeben von Prof. *H. Dubbel,* Ing., Berlin. 6. völlig umgearbeitete Auflage. 1720 Seiten mit etwa 3000 Textfiguren. In zwei Bänden. Berlin 1935, Verlag von Julius Springer. Preis geb. RM. 22,50.

Einfluss des Zusatzes von „Plastiment" auf die bautechnischen Eigenschaften des Betons. Von Prof. Dr. *M. Roš.* Mit 14 Abb. Bericht Nr. 79 der E. M. P. A.

[1]) Vergl. „SBZ" Bd. 104, S. 148. — [2]) Vergl. S 64* (9. Febr. 1935). Red.

Die Aufwertung des Wassergases durch Karburieröle. Von *P. Schläpfer.* Mit 17 Fig. **Studien über die Untersuchung und Bewertung von Karburierölen.** Von *P. Schläpfer* und *S. Schaffhauser.* Mit 17 Fig. Bericht Nr. 68 der E. M. P. A.

Grenzen des Stadtraumes vom Standpunkt des innerstädtischen Verkehrs. Von Dr. Ing. *Bruno Wehner.* 92 S. mit 19 Abb. Würzburg 1934. Verlag von Konrad Triltsch. Preis geh. 3 RM.

Beitrag zur Beurteilung der Finanzlage der Schweizerischen Bundesbahnen. Bern 1934, Generaldirektion SBB.

Grundsätze für die bauliche Durchbildung stählerner Strassenbrücken. Mitteilungen des *Deutschen Normenausschusses.* DIN, Entwurf 1, E 1079, mit 20 Abb. Berlin 1934, Verlag Jul. Springer.

SBB-Kalender für das Jahr 1935, 4. Jahrgang. Herausgeg. vom *Publizitätsdienst der SBB* in Bern. Preis 2 Fr.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:
CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.
Zuschriften: An die Redaktion der S B Z, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. VII. Wettbewerb der Geiserstiftung. „Existenzfragen der Schweiz. Maschinenindustrie."

Das Preisgericht hat in seiner letzten Sitzung vom 30. April 1935 unter den 37 eingereichten Arbeiten folgende Prämiierung vorgenommen:

1. Rang (1000 Fr.): Dipl. Ing. Fritz Wüthrich, Zürich.
2. Rang (800 Fr.): Dr. Ing. Albert Frieder, Bern.
3. Rang (300 Fr.): Dr. Max Weber, Wabern (Bern).
4. Rang (250 Fr.): J. Gysling, Zürich.
5. Rang (200 Fr.): Eugen Egli, Ingenieur, Thun.

Das ausführliche Urteil des Preisgerichtes wird in einer der nächsten Nummern der „Schweiz. Bauzeitung" erscheinen.

Der Präsident des Preisgerichtes:
A. Walther.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Wir möchten unsere Mitglieder hiermit darauf aufmerksam machen, dass das neue *Mitglieder-Verzeichnis 1935* im Laufe des Monats Mai erscheinen wird und bitten daher, allfällige Adress-Aenderungen (speziell auch der Telephon-Nummern) dem Sekretariat *umgehend* mitteilen zu wollen.

☛ Mitte Mai wird die Vereinsrechnung 1934 sämtlichen Mitgliedern zugehen unter gleichzeitiger Nachnahme des Jahresbeitrages an den S. I. A. für 1935 von *12 Fr.* bezw. *6 Fr.* für die jüngern (bis 30 Jahre alten) Mitglieder. Um Irrtümer zu vermeiden, möchten wir unsere Mitglieder noch besonders darauf aufmerksam machen, dass es sich dabei um den Beitrag an den *Hauptverein* und nicht um den ihrer Sektion handelt.

Wir bitten Sie, die nötigen Weisungen zu geben, damit die Nachnahme nicht aus Unkenntnis zurückgeht. Bei Abwesenheit kann der Betrag auf unser Postcheck-Konto *VIII 5594* einbezahlt werden.

Zürich, den 29. April 1935. Das Sekretariat.

Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik.

Generalversammlung

Samstag, 11. Mai 1935 in Zürich, 10.15 h, Auditorium I der E. T. H.

TRAKTANDEN:

Schweizerischer Verband (S. V. M. T.)

1. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 1934. 2. Neuwahl des Vorstandes, § 9 der Statuten. 3. Festsetzung des Jahresbeitrages, § 6 der Statuten.

Internationaler Verband (I. V. M. T.)

Mitteilungen über den nächsten Kongress. Anschliessend:

60. Diskussionstag, 11 h im Auditorium I.

„Ziele, Zweck und Aufgaben der Materialprüfung und des Versuchswesens in technischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht."

Referenten:

11.00 bis 11.45 h: Prof. Dr. A. Dumas, Chef du Laboratoire d'essais de matériaux, Ecole d'Ingénieurs, Lausanne.
11.45 bis 12.30 h: Prof. Dr. J. Jovanovits, Direktor der Schweiz. Versuchsanstalt, St. Gallen.
14.30 bis 15.15 h: Prof. Dr. M. Roš, Direktor der E. M. P. A.
15.15 bis 16.00 h: Prof. Dr. P. Schläpfer, Vize-Dir. der E. M. P. A.
Anschliessend Diskussion.

Jedermann ist zur Teilnahme freundlich eingeladen.